

LISA RÖCKENER

IN ZUSAMMENARBEIT MIT
GUDRUN BRAUN

MEINE PFERDE — HACKS



KOSMOS

INHALT

6 Stall & Equipment

7 Was gibt's im Stall zu tun?

- 7 Abschwitzdecken
- 8 Ausmisten leicht gemacht
- 10 Aufbewahren
- 11 Bandagen & Gamaschen
- 12 Bremsenfaller
- 13 Fliegendecken
- 14 Einstreu im Stall
- 15 Frostschutz
- 16 Mähne und Schweif schneiden
- 18 Mist als Dünger
- 20 Putzaktion in Box & Stall
- 22 Stirnband häkeln
- 24 Sattel pflegen
- 26 Reithalfter
- 27 Gebissstück reinigen
- 28 Zaumzeug pflegen
- 28 Regendecken reinigen & flicken
- 30 Scheren
- 30 Reitstiefel & Chaps
- 32 Mobiler Sattelschrank
- 34 Stangenhalter am Reitplatz
- 34 Gertenhalter am Reitplatz
- 34 Wärmertipps für den Winter
- 35 Socken-Schoner für die Steigbügel

- 36 Heunetz befüllen leicht gemacht
- 38 Pferdevideos drehen und schneiden
- 38 Geschenk-Ideen
- 39 Pferde richtig fotografieren
- 40 Armband aus Schweifhaaren

42 Gesundheit & Fütterung

45 Was hält mein Pferd gesund und fit?

- 45 Anweiden
- 46 Entwurmen
- 47 Kotuntersuchung
- 48 Körpertemperatur messen
- 48 Puls messen
- 49 Atemfrequenz messen
- 50 Fliegenmittel selbstgemacht
- 51 Insektenschutz aufbringen
- 52 Gewicht des Pferdes
- 54 Putzhandschuhe
- 55 Handfreundliche Kardätsche
- 56 Mähne & Schweif
- 58 Augen & Nüstern
- 60 Hufe pflegen
- 62 Windel-Verband
- 64 Hufeisen-Stollen
- 65 Sonnenschutz



- 66 Erste Hilfe bei Hautverletzungen
- 67 Heu befeuchten
- 68 Heu-Ersatz: Heucobs & Silage
- 70 Pferde brauchen jeden Tag ...
- 71 Mash zubereiten
- 72 Äpfel, Möhren & Co.
- 73 Schwarzkümmel

74 Bodenarbeit & Reiten

- 76 Mehr Spaß mit dem Pferd!**
- 77 Ausreiten
- 78 Dressurreiten

- 80 Reiten mit Balancezügel
- 82 Praktische Töpfchen
- 83 Training mit Stangen
- 84 Zügel selbst flechten
- 86 Freiarbeit
- 88 Show-Training

90 Service

- 90 Nützliche Adressen
- 91 Zum Weiterlesen
- 93 Register

TIPS & TRICKS





STALL & EQUIPMENT



DAS IST MEIN HERZENSPFERD VITE VALOO

Der Hannoveraner-Wallach gehört zu mir, seitdem er drei Jahre alt ist. Ich bilde Valoo vielseitig aus. Er ist mein strahlender und verlässlicher Charmingboy auf Turnieren und in den Shows.

Was gibt's im Stall zu tun?

Ich bin jeden Tag im Pferdestall! Und das, seitdem ich ein kleines Mädchen bin. In diesem Hacks-Buch findest du jede Menge Tipps, Tricks und DIYs, die mich durch meinen Tag begleiten. Ich freue mich, wenn sie dein Reiterleben bereichern.

ABSCHWITZDECKEN

Vor allem im Winter empfehlen sich zum Warm- und Trockenreiten Abschwitzdecken, die aus feuchtigkeitsableitenden Materialien bestehen. Die Decke schützt das Pferd vor Zugluft, vor und nach dem Reiten. Es gibt Abschwitzdecken von vielen Herstellern und in allen Preiskategorien von 20 bis über 200 Euro.

Hacks

Größe: Die Rückenlänge vom Widerrist bis zum Schweif zählt. Besser eine Nummer zu groß als zu klein kaufen.

Material: Die Decke – ob aus Mikrofleece, Baumwolljersey oder Acryl – sollen in der Maschine waschbar sein.

Gurte: Wenn die Decken beim Reiten benutzt wird, sollte sie keine oder abnehmbare Riemen für den Bauch haben, da diese herunterbaumeln und dadurch ein Sicherheitsrisiko sind.

Farbe: Es gibt Decken in allen möglichen Farben und Mustern. Ein buntes Fleece fällt auf und macht es dir leicht, deine Decke wiederzufinden.

Waschen: Die Decken lassen sich bis zu 30° waschen. Colorwaschmittel empfiehlt sich. Bitte auf die Pflegehinweise achten.

Umweltschutz: Bei jeder Wäsche verliert die Decke unzählige Mikrofasern. Also solltest du die Decke wirklich erst waschen, wenn es dringend nötig ist. Es gibt Waschbeutel, die den Stoff bei der Wäsche vor Abrieb schützen und Flusen und Fasern auffangen. Nanopartikel im Wasser können sie nicht verhindern, aber es ist ein kleiner Beitrag für die Umwelt.

Haare entfernen: Ich schüttle die Decken regelmäßig aus und entferne Haare mit einer weichen Bürste oder einer Kleiderfusselrolle – das empfiehlt sich vor allem vor dem Waschen.



Praktische Deckenhalter fürs Aufbewahren und Trocknen

AUSMISTEN LEICHT GEMACHT

Jeden Tag werden bei uns die Boxen und die Paddocks vom Pferdemist befreit. Wir wechseln uns ab, meine Eltern, mein Bruder und ich. Warum ist es wichtig, die Pferdeäpfel von der Weide, vom Paddock und aus dem Stall zu entfernen?



1.

Zum Abäppeln auf den Paddock benutze ich einen Mistboy mit Rechen. Beide Geräte haben körpergerecht lange Stiele.



2.

Die zweirädrige Schubkarre ist voll beladen leicht zu bewegen. Das Schieben erfordert nicht so viel Kraft wie mit einer einrädigen Karre.

Hacks

Hygiene: Im Mist vermehren sich unewünschte Keime und Bakterien, da es darin warm und feucht ist. Auch Parasiteneier und -larven werden über liegengebliebenen Mist von Pferd zu Pferd verbreitet.

Geilstellen: Pferdeäpfel erhöhen den Nährstoffeintrag und fördern dadurch unerwünsch-

ten Pflanzenwuchs. Außerdem meiden Pferde instinktiv Geilstellen. Nehmen Mist- und Geilstellen auf der Weide überhand, werden die Pferde sozusagen gezwungen, Gräser zu fressen, die sie lieber meiden würden.

Fliegen: Pferdeäpfel locken Fliegen an, vor allem im Stall ist das ein nerviges Problem.



3.

Im Offenstall haben wir mit Hanfeinstreu sehr gute Erfahrungen gemacht. Es ist staubarm, absorbiert Feuchtigkeit und Gerüche.



4.

Zum Misten nehme ich immer den Mistboy, bei großen Stellen eine Schüppe.



5.

Die Schubkarre - auch Kippjapaner genannt - hat ein Gelenk zum Abkippen, so kann ich den Mist komplett ausleeren.

AUFBEWAHREN

Ich bin ein Aufräumfreak! Bei mir kann es gar nicht ordentlich und sauber genug sein. Diverse Ideen für die Aufbewahrung meines Equipments haben sich bewährt. Zum Beispiel große Boxen und Minikommoden mit Schubladen, die es beim bekannten schwedischen Möbelhaus zu kaufen gibt. Wir haben in der Sattelkammer ein hohes Regalbrett angebracht, auf das die größeren Boxen genau passen.

In die Boxen kommen zum Beispiel Gamaschen, Fliegenhauben, Gebisse und Zügel.

Die Schubladen sind mit extra Kästchen unterteilt, nehmen die Pflegemittel und Arzneimittel auf, aber auch meine Sporen und Stollen für die Hufeisen finden darin ihren Platz. Ich freue mich, wenn ich meine Sachen schnell finden kann und sie sauber aufbewahrt sind. So hat alles seinen festen Platz

- 1** Die Boxen für das größere Equipment
- 2** Gamaschen finden darin ihren Platz
- 3** Die Minikommode mit den Schubladen



BANDAGEN & GAMASCHEN

Schön aufgereiht – Valoos Bandagen. In diese Drathalterungen passen sie perfekt. Ich rolle sie nach jeder Benutzung ordentlich auf, auch nach dem Waschen und Trocknen. Noch ein Wort zum Bandagieren: Eine wissenschaftliche Studie hat ergeben, dass das Bandagieren die Durchblutung und die Propriozeption, also das Lagegefühl des Pferdes, beeinträchtigen kann. Ich nutze Bandagen vor allem für die Showauftritte und Turnierbesuche und lasse sie im täglichen Training eher beiseite. Beim Geländetraining benutze ich feste Gelände-gamaschen, die die Sehnen schützen.

Hacks

Aufrollen: Am Bandagenende mit dem Klettverschluss (Klett auf Klett) beginnen und darauf achten, dass er auf der Außenseite ist. Ohne Faltenbildung und möglichst eng aufwickeln.

Gelände-Gamaschen: Schützen die Beine und Sehnen durch eine Carbonverstärkung vor Schlägen oder Stößen. Sie müssen sehr gut passen, damit sie nicht scheuern. Wichtig ist, dass die Gamaschen atmungsaktiv sind, damit die Sehnen nicht überhitzt werden.

Anlegen: Beim Anlegen unbedingt darauf achten, dass die Gamascheninnenseiten sauber sind, damit keine Scheuerstellen durch Dreck entstehen. Sofort nach dem Ritt abnehmen, so wird Überhitzung vorgebeugt.

1



1 Bandagen in den Wandhaltern, die es im Reitsporthandel gibt.

2 Fusseln im Klettverschluss lassen sich mit einem kleinen Drahtkamm entfernen.

2